

Das sollten Sie nicht wissen

Autor(en): **Besse, Frederik**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **97 (2022)**

Heft 4

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

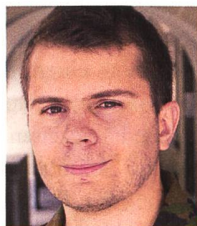
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Das sollten Sie nicht wissen



Eigentlich müsste das SRF die Arena ins Comedy-Programm aufnehmen, wenn es um Sicherheitspolitik geht.

Anders kann man die Aussagen der Armeegegner dort nicht einordnen. Es braucht mehr umfassende Analysen, um das Armeebudget anzuheben? Was für ein Witz.

Während andere Bundesdepartemente den Begriff «Eventualplanung» als «Eventuell einen Plan haben» verstehen, hat das VBS durchaus die nötigen Grundlagen für eine glaubwürdige Verteidigung erstellt.

Ob diese dann auch konsequent umgesetzt werden, ist ein anderes Thema.

Aber gut, schauen wir doch einmal welche grossen Analysen und Strategiepapiere die Armeeabschaffer bisher publiziert haben.

Wenn es darum geht, eine glaubwürdige Sicherheitspolitik für eine unabhängige und neutrale Schweiz zu planen, ist nicht viel vorhanden. Was hingegen existiert, ist eine grosse Liste an Dingen, die Sie als Stimmbürger besser nicht wissen sollten.

Anbei eine nicht vollständige Auflistung von Fakten, die Sie besser nicht wissen sollten, wenn Sie linken Sicherheitspolitikern glauben möchten.

- 73% der Stimmbürger haben sich 2013 für die Wehrpflicht ausgesprochen.

- Laut der ETH-Studie «Sicherheit 2021» stimmen die Befragten der Neutralität fast einstimmig zu.

- Die Gruppe Schweiz ohne Armee ist eine Non-Profit-Organisation. Diese haben alleine keine aufschiebende Wirkungen auf Geschäfte des Bundesrates.

- Wenn Sie heute keine Millionen investieren in die Sicherheit, werden es morgen Milliarden sein. (Zitat: ukrainischer General)

- Nur die Hälfte aller Infanteriebataillone sind voll ausgerüstet im Fall einer Mobilmachung.

- Der Gruppe Schweiz ohne Armee ist die Anti-F-35-Initiative herzlich egal. Primär geht es zuerst um die Zerstörung der Rüstungsindustrie. Diese ist auch weit fortgeschritten in den letzten Jahren.

- Die Schweiz muss nicht aufrüsten. Sie muss Jahrzehnte der Ignoranz aufholen, damit die Armee ihren Auftrag, die Landesverteidigung, endlich wieder vollumfänglich erfüllen kann.

Frederik Besse, Chefredaktor